



Text / Nicole Hess
Baumann Koelliker Verwaltung

«Inspirierte Menschen können alles erreichen»

Im Englischen wird Kraft auch Power genannt. Reto Schneider scheint diese Power nie auszugehen. Als Mit-Initiator stemmte er diesen Frühling die Ausstellung zum Thema «Digitalisierung im Garten» an der Gartenmesse Giardina in Zürich. Gemeinsam mit seinem Team «The Visionaries» führte er 18 Firmen aus unterschiedlichen Branchen zusammen. Mit dabei waren auch wir.

In der deutschen Sprache gibt es über tausend Worte, die den Begriff Kraft enthalten. Wasserkraft, Kraftsüppchen, Krafttraining, Kraftort oder Schöpferkraft sind nur einige. Eine Person, die nur so vor Schöpferkraft strotzt, ist Reto Schneider von Woodness.

Reto Schneider, wer sind Sie?

(Lacht). Ich würde sagen, ich bin ein Tausendsassa mit grosser Liebe zu Holz. Seit rund 20 Jahren bin ich Experte, Influencer und Gutachter innerhalb der Holzkette Schweiz. Daneben liebe ich Menschen und das Netzwerken.

Was treibt Sie an?

Mich inspiriert es, mit unterschiedlichen Partnern zusammen zu arbeiten und mich auf andere Denkweisen, Kulturen und Prozesse einzulassen. Auch, dass ich dabei über den Tellerrand blicken und viel lernen kann, gefällt mir. Bei solchen Begegnungen erkenne ich immer wieder, wie viele Synergien zwischen unterschiedlichen Gewerken vorhanden wären – aber brachliegen. Mir gelingt es, als Querdenker dieses Potenzial zu erkennen und als Ideengeber und Netzwerker die richtigen Partner zusammenzubringen.

Wie organisieren Sie ein Projekt wie «Digital nature» an der Giardina?

So eine Messe ist ein Kraftakt. Bei der aktuellen Ausgabe zum Thema Digitalisierung im Gartenbau hatten wir 18 Firmen im Boot. Das schaffe ich nicht alleine. Ich fungiere zwar als Drehscheibe, habe aber ein Viererteam an meiner Seite, darunter Fabian Vonrat. Unsere Wurzeln liegen im Konzept «Sport Spiel Park», das wir anlässlich der Giardina 2015 umgesetzt haben. Damit durften wir damals den Gold-Award entgegennehmen und seither sind wir für die Giardina gemeinsam unterwegs.



Welcher Part steht Ihnen dabei zu?

Ich bin Ideengeber und Ansprechperson für die Partner und koordiniere das Projekt. Fabian übernimmt den organisatorischen Teil mit Verbänden und Messeleitung.

Wie beurteilen Sie Ihr Standkonzept «Digital nature» rückblickend?

Digitalisierung ist ein Dauerthema. Menschen können sich darunter aber oft nichts Konkretes vorstellen. Mein Ziel war es, Digitalisierung am Beispiel des Gartenbaus einer breiten Masse näherzubringen. Unser Konzept war provokant und verwirrt, da es sich nicht offensichtlich erschloss. Der Stand war vergleichsweise markig. Als Besucher musste man sich auf das Thema einlassen und sich informieren. Von den Medien wurde es jedoch dankend aufgegriffen und die Berichterstattung war entsprechend gross. Wir haben unser Ziel erreicht.

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Partner für solche Projekte? Hier waren ja ganze 18 Firmen im Boot.

Das wichtigste Kriterium für mich ist der Mensch, respektive dessen Charakter. Diesen können weder Diplome noch Masterstudiengänge korrigieren. Weiter müssen meine Partner «wollen». Erfolg hat für mich drei Buchstaben «TUN». Ich will Menschen im Boot, bei denen ich weiss, wenn sie A sagen, folgt B.

«Wenn du am Abend zufrieden bist und weisst, dass du an diesem Tag wirklich gelebt hast, hast du alles richtig gemacht.»

Solche Leute bringen eine enorme Leidenschaft, Kraft und Dynamik in ein Projekt. 67 Personen aus 18 Firmen haben nach lediglich drei Sitzungen das gesamte Messeprojekt 2019 gestemmt. Genau das ist es, was ich meine. Im Nachgang hat die Idee, so viele unterschiedliche Partner in einem gemeinsamen Projekt zu vereinen, das Interesse einiger grosser Schweizer Verbände geweckt. Wir werden sehen, was daraus entsteht.



Reto Schneider, Woodness

Als ursprünglich gelernter Schreiner arbeitet Reto Schneider seit bald 20 Jahren als nationaler und internationaler Gutachter, Influencer und Experte für anspruchsvolle Bauherren-Bedürfnisse und Mandatsgeber aus der gesamten Holzkette Schweiz. Er hat eine Passion für Holz und für Netzwerke, dank derer brillante Ideen entstehen.

www.woodness.ch

Woher holen Sie Ihre Kraft?

Es gibt viele Bücher zum Thema Work-Life Balance. Manche Menschen meditieren, andere leben nach Feng Shui oder restaurieren Oldtimer. Meine Energie hole ich mir in der Natur: beim Skitouren, Wandern, Biken oder einfach beim Sein mit Freunden. Dabei bleibt mein Handy für ein paar Stunden oder Tage im Flugmodus.

Vielleicht ein Schlusswort, das Sie uns mit auf den Weg geben möchten?

Wenn du am Abend zufrieden bist und weisst, dass du an diesem Tag wirklich gelebt hast, hast du alles richtig gemacht.

weiterlesen →



Eine gelungene Sache



Alain Köchli
Fachspezialist WQS
Baumann Koelliker Verwaltung

Dienstagmorgen 11:00 Uhr, das Telefon klingelt. «Hallo Alain, ich suche einen kompetenten Elektriker für die Giardina 2019. Kannst du mir weiterhelfen?» Mit dieser Frage hat alles begonnen. Wer Reto Schneider kennt, weiss, er ist ein Mann der Taten. Keine Idee verrückt genug, um sie nicht umsetzen zu können.

Wer die Giardina schon einmal besucht hat, weiss, sie steht für «State of the Art» im Gartenbau. Es grenzt schon fast an Wahnsinn: prachtvolle Parkanlagen mit riesigen Felsblöcken, Teiche mit Fischen, Durchgänge unter Wasserfällen und wundervolle Bäume in voller Blüte.

Und nun sollen wir an einer Ausstellungsfläche aktiv mitwirken. Klingt gut.

Der Startschuss war gefallen, nachdem Bruno Huonder, unser CEO, im Boot war. Das zentrale Thema am Stand – die Digitalisierung im Gartenbau. Allem voran das Thema BIM (Building Information Modeling). Von der Planung über die Ausführung bis zum vollendeten Projekt. Alles in Bezug auf den Gartenbau, versteht sich.

Unsere Aufgabe bestand darin, eine Photovoltaikanlage zu präsentieren sowie die Lücke zwischen der Gebäudeautomation und dem Leuchten-Lieferant zu schliessen. Die Käser AG in Olten kümmerte sich um die Photovoltaikanlage und die Elektro M+C Zürich AG war für die übrigen elektrischen Arbeiten verantwortlich. Mir oblag es, diese Arbeiten zu koordinieren. Gleichzeitig war ich Ansprechpartner rund um die elektrischen Installationen für die anderen Partnerfirmen.

Wie immer bei solchen Messen, der Zeitplan ist knapp und Elektroinstallationen sind abhängig von anderen Gewerken. Will heissen, wenn die anderen Beteiligten zeitlich in Verzug kommen, geht dies zu Lasten von uns. Und Sonderwünsche kommen bekanntlich immer am Schluss, was den sonst schon hektischen Schlussakt auch nicht entschärft. Also hiess die Devise von Anfang an: Volle Kraft voraus!

Täglich war ich für die Koordination auf der Baustelle und konzentrierte mich auf das, was in der Hitze des Gefechtes oft übersehen wird. Ganzheitliches Denken und das oft zitierte «über den Tellerrand hinausschauen» kamen hier voll zum Tragen. Die Ausführung von unserer Seite gelang reibungslos und ohne Verzögerungen. Die Zusammenarbeit mit allen Partnern verlief ohne grössere Zwischenfälle oder unangenehme Überraschungen. Unsere beiden Tochterfirmen zeigten ein grosses Engagement und erfüllten den Auftrag ohne zusätzliche Nachschichten oder Wochenendarbeiten.

Die Rückmeldung über die Zusammenarbeit aller beteiligten Firmen war im Nachklang sehr positiv.

INFO

Die Elektro M+C Zürich AG war mit der Elektroinstallation für den Stand «Digital nature» an der Giardina 2019 betraut. Lesen Sie den Bericht von Valentin Villiger, 4. Lehrjahr bei MC, auf Seite 19.